Hilfsmittel & Co. für ein selbstbestimmtes Leben

Hunderte Aussteller aus vielen Ländern der Welt präsentieren auf der Messe ihre Ideen, Produkte, Hilfsmittel und Dienstleistungen rund um das Thema Rehabilitation und Pflege. Neben Forschungsinstituten und Unis sind auch viele soziale Organisationen auf der Messe vertreten, darunter die beiden großen Landschaftsverbände aus Westfalen (LWL) und dem Rheinland (LVR).

Digitale Barrieren abbauen

Wie müssen Websites und Apps aufgebaut sein, damit auch Menschen mit Sehbehinderungen sie gut nutzen können? Mit diesem Thema kennt sich Karsten Warnke bestens aus. Er ist Diplom-Soziologe und lebt selbst mit einer Sehbeeinträchtigung. In den letzten Jahren leitete er das Projekt „BIT inklusiv“ (BITi), das dazu beigetragen hat, barrierefreie Informationstechnik an Arbeitsplätzen zu etablieren. Wir haben mit ihm über die Hürden gesprochen, die am PC und im Internet für Menschen mit Sehbehinderung entstehen und ihn gefragt, wie Anbieter diese beseitigen können – oder bestenfalls gar nicht erst entstehen lassen.

„Wir müssen mehr tun als die Konkurrenz, um einen Kunden zu überzeugen“

Seit seiner Gründung vor gut 15 Jahren ist das Bielefelder Unternehmen Teuto InServ stetig auf Wachstumskurs: Die erste Werkshalle war 400 Quadratmeter groß, darin bearbeiteten vier Mitarbeiter Bauteile für verschiedene Auto-Modelle. Heute hat der Betrieb 29 Angestellte mit und ohne Behinderung.

VIER FRAGEN AN... Günter Benning

Woran scheitert Inklusion nach wie vor? Und wie könnte man in Zukunft Barrieren überwinden? Ein Interview mit einem Unternehmensberater für Inklusion.

Was sind eigentlich... Technische Beratungsdienste?

Frank Schrapper vom Technischen Beratungsdienst beim LWL-Inklusionsamt Arbeit erklärt im Interview beispielhaft, wie der Dienst in der Region Westfalen arbeitet und wie sein Team Unternehmen und Menschen mit Behinderung unterstützen kann.